

Hintergrundinformationen zum Thema

Die Aussage, dass Gott die Welt geschaffen hat, gehört zu den grundlegenden Inhalten biblischen Redens von Gott: Alles Geschaffene hat Ursprung und Sinn in Gottes Willen und bleibt auf ihn bezogen.

Im Religionsunterricht stellt sich die Aufgabe, die Kinder an diese Aussagen des Glaubens heranzuführen. Indem sie der Beziehung alles Geschaffenen zu Gottes Wirken nachspüren, können sie auf spielerische Weise erfahren, was es heißt, in der Schöpfung geborgen und mit ihr vertraut zu sein. So kann auch das Gefühl dafür wachsen, was es bedeutet, mit dem eigenen Tun in alles Geschaffene eingebunden zu sein.

Auf diesem positiven Erlebnishintergrund sollen Aspekte der Wertschätzung und der Mitverantwortung für das Geschaffene anklingen. Lebenserfahrungen der Kinder werden so in den Zusammenhang des christlichen Glaubens gestellt. Sie können Grundlagen und Anknüpfungspunkte sein für ihr weiteres Nachdenken über Gott, den Schöpfer.

Im Verlauf des Lernweges werden sicher auch Fragen auftauchen, wenn es z. B. nicht immer gelingt, gute Absichten auch zu verwirklichen und wenn die Begrenztheit der eigenen Möglichkeiten schmerzhaft erlebt wird oder gar zu Schuldgefühlen führt. Hier ist es unabdingbar wichtig, immer wieder gemeinsam auch über diese Situationen im Gespräch zu sein und sensibel zu bleiben für das immerwährende Spannungsverhältnis von Notwendigkeit und eigener Möglichkeit des sorgsamen und verantwortlichen Umgangs mit allem Geschaffenen.



Gottes gute Schöpfung entdecken

Wie ist die Welt entstanden?
Wer hat alles gemacht?
Können Menschen alle Mücken,
die an einem Tag auf der Welt leben, zählen?
Warum ist es so schwer, behutsam mit Pflanzen, Tieren und
Menschen umzugehen?

So stelle ich mir Gott als Schöpfer vor:

Liebe Eltern,

Ihr Kind setzt sich im Religionsunterricht zum ersten Mal mit der „großen Frage“ auseinander, wie alles geworden ist, wer hinter diesem Werden steht und wo sein eigener Platz in diesem Prozess ist.

Im Unterricht werden wir zunächst die Schöpfung in ihrer staunenswerten Schönheit und Vielfalt mit allen Sinnen wahrnehmen. Die Kinder sollen einen Eindruck davon bekommen, wie alles aufeinander bezogen ist und seinen Platz in einem großen Ganzen hat, das Gott geschaffen hat, das er liebt und erhalten will.

Ihr Kind wird auch entdecken, dass Schöpfung durch unbedachtes Verhalten immer wieder gefährdet ist und dass jede und jeder Einzelne aufgerufen ist, sie zu schützen und zu bewahren.

Bei allen Überlegungen wird Ihr Kind immer auch den eigenen Standort in diesem großen Ganzen zu bedenken lernen.

Es wird erfahren:

- Auch ich bin ein Teil der Schöpfung Gottes.
- Ich kann sehen, hören, riechen, schmecken, tasten.
- Mit diesen Schöpfungsgaben kann ich die Schöpfung in ihrer Schönheit und Vielfalt wahrnehmen
- Ich kann aber auch meinen Teil dazu beitragen, dass dieses Geschenk Gottes erhalten bleibt.
- Das alles ist Grund, Gott dem Schöpfer zu danken und ihn zu loben.

Ganz elementare Naturerfahrungen, die Ihr Kind immer schon gemacht hat und die es täglich macht, können so in einen Gesamtzusammenhang rücken, der ihm den Blick öffnet für Gottes Wirken in dieser Schöpfung.

Das schließt durchaus auch in diesem Alter schon erste Anfragen aus naturwissenschaftlicher Sicht ein. Behutsame Gespräche zu unterschiedlichen Aussagen von Glaube und Naturwissenschaft können hier ihren Anfang finden. Haben Sie ruhig Mut, sich auf solche Gespräche auch einzulassen.

Einige Anregungen für Gespräche mit Ihrem Kind

- Lassen Sie sich erzählen, was Ihr Kind im Zusammenhang mit der Schöpfungsthematik bewegt.
- Freuen Sie sich mit ihm an all den Entdeckungen, die es auch im Zusammenhang mit seinen eigenen Fähigkeiten machen kann.
- Gehen Sie mit Ihrem Kind gemeinsam auf Entdeckungsreise in der Schöpfung: Versuchen Sie z. B. die Schirmchen einer Löwenzahnpflanze zu zählen, zwei absolut gleiche Dinge zu finden, etwas zu finden, das absolut nutzlos ist usw. Sie werden interessante Entdeckungen machen.
- Gibt es Lieder, die Sie als Kind gerne gesungen haben oder immer noch singen und die Sie Ihrem Kind gerne weitergeben möchten?

Empfehlenswerte Bilder- und Kinderbücher



Kees de Kort (Illustrator): Was uns die Bibel erzählt. Gott erschafft die Welt. Jubiläumsausgabe, Deutsche Bibelgesellschaft, 2007

Die Klassiker in neuem Gewand: Die ausdrucksstarken und farbkraftigen Bilder des niederländischen Künstlers Kees de Kort sind der Inbegriff kindgemäßer und moderner Bibelillustrationen.

Erwin Grosche: Der kleine Herr Wunder, Gabriel Verlag, 2007

Ein Bilderbuch, das zum Staunen über die kleinen Wunder des Lebens und die Einzigartigkeit der Welt einlädt.

Werner Laubi: Eine Geschichte von der Schöpfung, Kaufmann, 2010

In heiterem Stil und leicht verständlichen Worten erzählt Werner Laubi, wie Gott die Welt erschafft und das Nichts mit Leben füllt.

Empfehlenswerte Literatur für Eltern

Ulrike Fey-Dorn: Erzähl mir von der Schöpfung, Gütersloher Verlagshaus, 2003

Neue Vorlesegeschichten mit kurzen Inhaltsangaben und Anregungen für ein vertiefendes Gespräch.

Ich wünsche Ihnen gute Gespräche mit Ihrem Kind und freue mich bei der einen oder anderen Gelegenheit auf Ihre Rückmeldungen.